

Infothek > Agrarökologie Living Labs – Das Netzwerk wächst...

Agrarökologie Living Labs – Das Netzwerk wächst weiter

20. Oktober 2025

Vom 13. bis 15. Oktober 2025 fand in Cestas bei Bordeaux das diesjährige Treffen des europäischen Netzwerks der Living Labs und Forschungsinfrastrukturen im Bereich Agrarökologie statt. Das FiBL ist Partner in der europäischen Agrarökologie-Partnerschaft, welche vom EU-Forschungsprogramm Horizon Europe und dem Schweizer Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation gefördert wird und in deren Rahmen das Netzwerk kontinuierlich gepflegt und ausgebaut wird.

Ein Living Lab (auf Deutsch oft Reallabor) ist ein Experimentierraum, in dem Praxis, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft gemeinsam neue Lösungen entwickeln, erproben und bewerten. Dabei stehen Partizipation, Interdisziplinarität und Praxisnähe im Mittelpunkt.

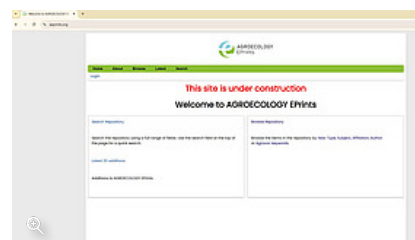
Seit 2024 besteht für Living Labs und Forschungsinfrastrukturen im Bereich der Agrarökologie ein europäisches Netzwerk, das einen regelmässigen Austausch ermöglicht. Das FiBL ist mit seinem Versuchnetzwerk eines der derzeit 55 Mitglieder dieses Netzwerks, das vom Ungarischen Forschungsinstitut für biologischen Landbau ÖMKi koordiniert wird.

Gastgeber des diesjährigen Netzwerktreffens Mitte Oktober war das Forschungszentrum INRAE-ETIS, eine Einrichtung des französischen Instituts für Agrarforschung (INRAE). Es diente vor allem dem Austausch unter den Mitgliedern des Netzwerks der Agrarökologie-Partnerschaft. Thematisch standen aktuelle Entwicklungen im Netzwerk, Fragen der Sichtbarkeit sowie Strukturen für Zusammenarbeit und Entscheidungsprozesse im Vordergrund.

In Arbeitsgruppen wurden gemeinsame Prozesse diskutiert, ausserdem brachten die Partner vom kanadischen Landwirtschafts- und Ernährungsministerium zusätzliche Perspektiven ein.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 2. Netzwerktreffens der Agroökologie-Living Labs und -Forschungsinfrastrukturen in Bordeaux, September 2025. (Foto: FiBL, Helga Willer)



Agroecology EPrints – Plattform für agroökologische Publikationen und Materialien.
www.aeprints.org. (Screenshot / Quelle: Agroecology Eprints)

Wissens- und Austauschplattform



Ein Schwerpunkt des Treffens war die Vorstellung der geplanten Wissens- und Austauschplattform (Collaborative Knowledge Platform) des Netzwerks, die in drei Bausteinen entwickelt wird:

- Aufbau des Agroecology EPrints Repository (www.aeprints.org), welches in Anlehnung an das Organic Eprints-Archiv vom dänischen ICROFS (Internationales Zentrum für Forschung zu ökologischen Lebensmittelsystemen) mit Unterstützung des FiBL aufgebaut wird. Es dient als frei zugängliche Sammlung von Materialien zur Agrarökologie.
- Das FiBL bereitet, ähnlich wie für die Wissensplattform Organic Farm Knowledge (www.organic-farmknowledge.org), Inhalte aus dem Archiv praxisnah und nutzerfreundlich auf.
- Die kollaborative Plattform (Collaborative Platform) wird einen digitalen Raum für Vernetzung, gemeinsame Entwicklung (Co-Creation) und langfristige Zusammenarbeit schaffen. Sie wird betreut von LifeWatch Eric, einer europäischen Forschungsinfrastruktur mit Sitz in Spanien, die digitale Werkzeuge und Datenplattformen für Biodiversitäts- und Ökosystemforschung bereitstellt.

Diese drei Elemente sollen eng miteinander verzahnt werden und eine lebendige und nachhaltige Infrastruktur bilden, die Wissen zu Agrarökologie dauerhaft zugänglich und praktisch nutzbar macht.

Aus der anschliessenden Diskussion ergaben sich klare Bedürfnisse wie bessere Möglichkeiten für Wissensaustausch und Vernetzung, einfache und gemeinschaftlich nutzbare Werkzeuge sowie transparente Prozesse für die Qualitätssicherung. Zudem wurde die Bündelung bereits genutzter Plattformen als wichtiger Schritt genannt, um Fragmentierung zu vermeiden und die Nutzung zu erleichtern.

Anschliessende IF-ALL-Konferenz

Direkt im Anschluss an das Netzwerktreffen fand die IF-ALL Konferenz statt, organisiert von INRAE gemeinsam mit den Partnern vom kanadischen Landwirtschafts- und Ernährungsministerium. Dieses betreibt zahlreiche Forschungs- und Innovationsprogramme, unter anderem ein grosses Netzwerk von Living Labs zur Entwicklung nachhaltiger Landwirtschaft.

IF-ALL steht für International Forum on Agroecosystem Living Labs, eine internationale Austauschplattform zur Vernetzung von Living-Lab-Initiativen weltweit. Während die erste Ausgabe der IF-ALL-Konferenz 2023 in Kanada stattfand, wurde Bordeaux nun zum europäischen Treffpunkt. Im Zentrum standen der Erfahrungsaustausch zwischen globalen Living-Lab-Netzwerken, partizipative Innovationsprozesse sowie Ansätze zur besseren internationalen Verknüpfung lokaler Initiativen. Besonderes Gewicht lag auf gemeinsamen Standards für Living-Lab-Prozesse sowie der Rolle von Kooperationen unter verschiedenen Akteur*innen bei der Beschleunigung der agrarökologischen Transformation.

Living Lab in der Praxis

Ein Programmpunkt der IF-ALL-Konferenz war die Exkursion zum Bioweinbaubetrieb Château Cormeil-Figeac, einem Mitglied des Bacchus-Living Labs, das sich dem agrarökologischen Wandel im Weinbau im Département Gironde widmet.

In diesem Living Lab werden Methoden und Praktiken erprobt, die speziell auf die Herausforderungen des Weinbaus zugeschnitten sind – etwa Bodengesundheit, Biodiversität und nachhaltige Bewirtschaftungsformen.

Autorin: Helga Willer

Weitere Informationen

Kontakt



Verkostung regionaler Produkte und Einführung in agroökologische Praktiken im Weinbau beim Château Cormeil-Figeac, Teil der Exkursion ins Bacchus Living Lab. (Foto: FiBL, Helga Willer)



Darstellung der Entwicklung im Château Cormeil-Figeac: Fortschritte in Biodiversität, Agroforstsystemen und Reduktion von Pflanzenschutzmitteln zwischen 2012 und 2022. (Foto: FiBL, Helga Willer)



Weinberge des Château Cormeil-Figeac: Bäume zwischen den Rebreihen als Beispiel für Agroforstwirtschaft im Rahmen des Bacchus Living Lab. (Foto: FiBL, Helga Willer)



- › Helga Willer
- › Bernadette Oehen

Teilnehmende der IF-ALL-Exkursion
am Château Cormeil-Figeac im
Austausch über Erfahrungen und
Ergebnisse des Bacchus Living
Lab. (Foto: FiBL, Helga Willer)

Links

- › agroecologypartnership.eu: [Website der Agrarökologie Partnerschaft](#)
- › agroecologypartnership.eu: [Netzwerk der Living Labs und Forschungsinfrastrukturen im Bereich Agrarökologie](#)
- › fibl.org: Das Projekt "Europäische Partnerschaft zur Beschleunigung der Transformation landwirtschaftlicher Systeme – Agrarökologische Reallabore und Forschungsinfrastruktur" in der FiBL Projektdatenbank
- › inrae.fr: [Veranstaltung "2025 International Forum on Agroecosystem Living Labs"](#)
- › siteatelier-bacchus.com: [Website des Bacchus Living Labs](#)
- › agriculture.canada.ca: [Living Laboratories Initiative](#) in Kanada

Kontakt



Helga Willer

Dr. rer. nat.

Departement für Beratung, Bildung & Kommunikation

FiBL Schweiz
Ackerstrasse 113
CH-5070 Frick

☎ [+41 \(0\) 62 865-7207](tel:+410628657207)
✉ [helga.willer\(at\)fibl.org](mailto:helga.willer(at)fibl.org)

Kontakt



Bernadette Oehen

Dipl. Botanikerin, MAS ETH

Co-Leitung Departement für Beratung, Bildung & Kommunikation
Co-Leitung Gruppe Beratung & Bildung

FiBL Schweiz
Ackerstrasse 113
CH-5070 Frick

☎ [+41 \(0\)62 865-7212](tel:+410628657212)
✉ bernadette.oehen@fibl.org

Alle Termine und Meldungen

- **Terminkalender**
 - **Nachrichtenarchiv**
 - **Medienmitteilungen**
-

Hinweis

Dies ist eine tagesaktuelle Meldung. Sie wird nicht aktualisiert.